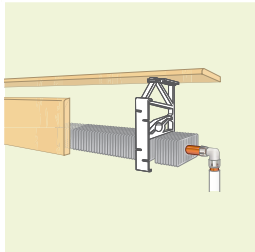
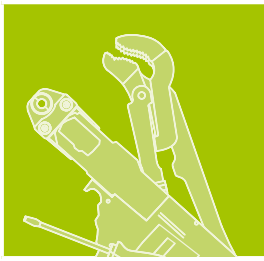
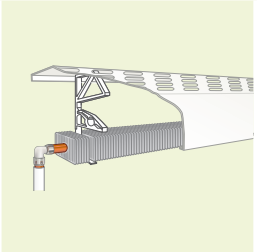
HL MONTAGE

HEIZLEISTEN. INDIVIDUELL.

Classic.







Delta.

PDF

www.variotherm.com

VARIOTHERM

VMONT2_DE | 11/2025

1. Sicherheitshinweise 3
1.1 Gewährleistungsbedingungen ⚠ 3
1.2 Normenhinweise ⚠ 3
1.3 Lagerung Heizelemente ⚠ 3
1.4 Lagerung Verkleidungen ⚠ 3
1.5 Lagerung vorisoliertes VarioModul-Rohr 16x2 ⚠ 3
1.6 Maximaler Betriebsdruck ⚠ 3
2. Vorbereitung 4
2.1 Übersicht Heizleistentypen 4
2.2 Allgemein 5
2.3 Werkzeug 5
2.4 Positionierung der Zuleitung 5
2.5 Maximale Heizleistenlänge pro Heizkreis 5
2.6 Verlegen der Zuleitung mit Variotherm Verteiler 6
2.7 Verlegen der Zuleitung im 2-Rohr-System 7
2.8 Detailzeichnungen 8
3. Wandmontage 10
3.1 Halterbestandteile 10
3.2 Halterposition anzeichnen 10
3.3 Befestigung der Halter 10
3.4 Einlegen der Heizelemente 11
3.5 Fixieren der Heizelemente 11
4. Anschluss 12
4.1 Hydraulischer Anschluss an Verteilersystem 12
4.2 Hydraulischer Anschluss an 2-Rohr-System 13
5. Verkleidung 16
5.1 Allgemein 16
5.2 Heizleiste Classic 16
5.3 Heizleiste Delta 17
6. Protokolle 18
6.1 Dichtheitsprüfung 18
6.2 Inbetriebnahme 18

1.1 Gewährleistungsbedingungen ⚠

Bei nicht fachgerechter Installation und Inbetriebnahme besteht kein Anspruch auf Garantie- bzw. Gewährleistung durch den Hersteller.

Diese Broschüre (Stand 11/2025) richtet sich an autorisiertes Fachpersonal und ist Bestandteil unserer Gewährleistung!

Durch Erscheinen einer neuen Version verlieren alle vorhergehenden Exemplare ihre Gültigkeit! Letztgültige Version siehe QR Code am Deckblatt oder www.variotherm.com.

Örtliche, geografische und klimatische Vorschriften/Normen für Kühlungs-, Heizungs- und Elektroinstallationen sind zu beachten!

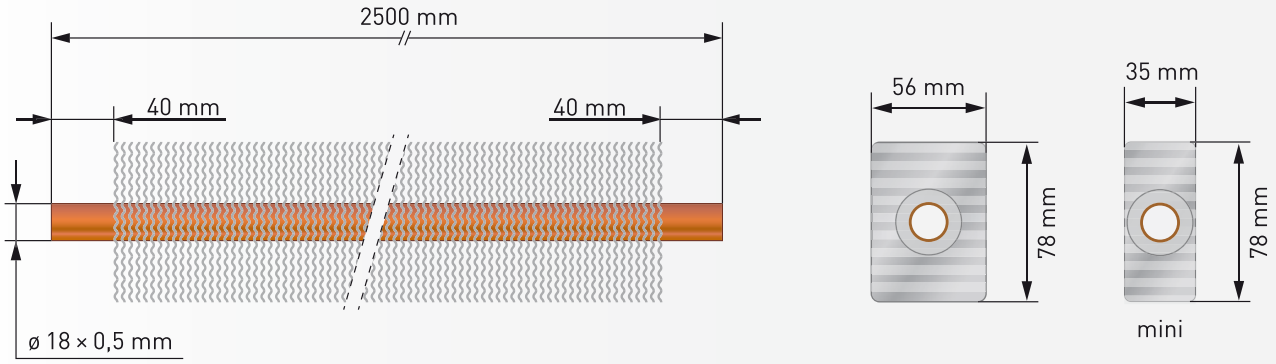
1.2 Normenhinweise ⚠

Die Gültigkeit der in dieser Montageanleitung angeführten Normen wurde zuletzt am 18.11.2025 kontrolliert! Normenänderungen sind bei Bedarf zu überprüfen

1.3 Lagerung Heizelemente ⚠

Die Heizelemente werden in einer Länge von 2,5 m kartonverpackt geliefert. Sie sind vor Beschädigung oder ungewolltem Verbiegen der Lamellen zu schützen und erst kurz vor Montage aus der Verpackung zu nehmen.

Die Heizelemente bestehen aus einem Kupfer-Rohr ø 18 x 0,5 mm (DIN EN 12449) mit Alu-Lamellen 56 x 78 mm bzw. 35 x 78 mm (mini).



1.4 Lagerung Verkleidungen ⚠

Die Verkleidungen werden in einer Länge von 1,5 m kartonverpackt geliefert. Sie sind vor Beschädigung zu schützen und erst kurz vor Montage aus der Verpackung zu nehmen.

1.5 Lagerung vorisoliertes VarioModul-Rohr 16x2 ⚠

Das vorisolierte VarioModul-Rohr ist ein Alu-Mehrschicht-Verbundrohr (100 % sauerstoff-diffusionsdicht) inkl. Dämmung.

Bei Lagerung und Transport, beim Abladen, Abrollen und Verlegen sind Beschädigungen (z.B. Kerben und Kratzer) zu vermeiden. Beschädigungen dieser Art wirken sich nachteilig auf das Zeitstandverhalten aus.

Um zu verhindern, dass das VarioModul-Rohr während der Bauphase beschädigt wird, sind auffällige Warnzettel an geeigneten Stellen anzubringen.

Durch das Zusammenwirken von Luft-Sauerstoff und UV-Strahlen werden die Rohre beschädigt und dürfen nicht im Freien gelagert werden. Die übliche Zwischenlagerung auf der Baustelle während einiger Tage ist gestattet.

Bei tiefen Temperaturen (≤ 5 °C) ist das VarioModul-Rohr vor der Verarbeitung in beheizten Räumen zu lagern.

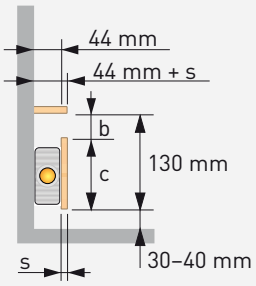
1.6 Maximaler Betriebsdruck ⚠

Der maximal zulässige Betriebsdruck beträgt 6 bar.

2.1 Übersicht Heizleistentypen

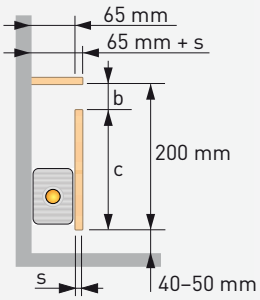
Heizleiste Classic für individuelle Holzverkleidung (bauseits)

Typ mini



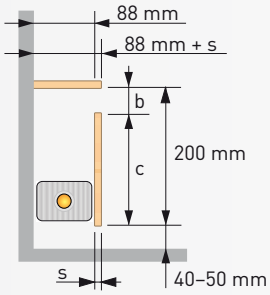
b ... 25 mm
c ... 105 mm
s ... min. 15 mm
(z.B. Mehrschichtplatte aus Holz)

Typ Ia (1a)



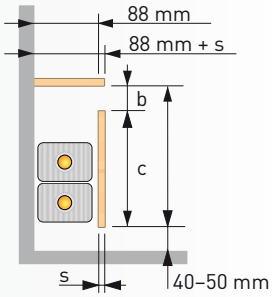
b ... 37 mm
c ... 163 mm
s ... min. 15 mm
(z.B. Mehrschichtplatte aus Holz)

Typ IIa (2a)



b ... 37 mm
c ... 163 mm
s ... min. 15 mm
(z.B. Mehrschichtplatte aus Holz)

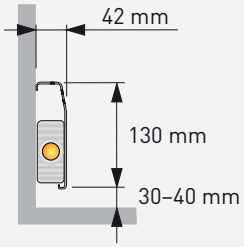
Typ IIIa (3a)



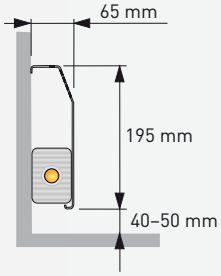
b ... 37 mm
c ... 163 mm
s ... min. 15 mm
(z.B. Mehrschichtplatte aus Holz)

Heizleiste Delta mit Metallverkleidung

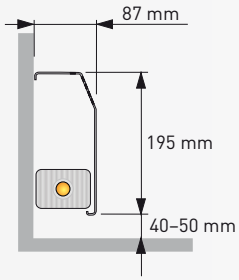
Typ mini



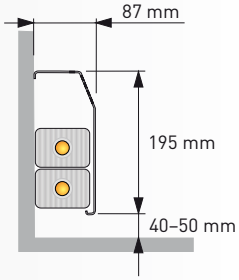
Typ Ia (1a)



Typ IIa (2a)

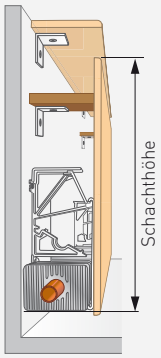


Typ IIIa (3a)

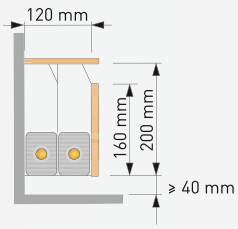


Sonderformen Heizleiste Classic für Holzverkleidung (bauseits)

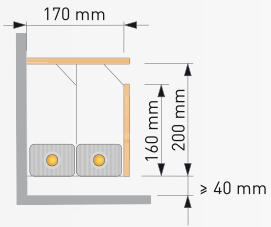
Veränderung der Schachthöhe



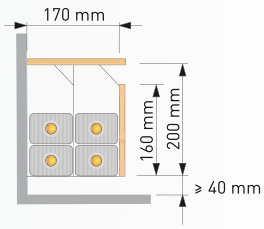
Typ IVa (4a) mit Holzhaltern



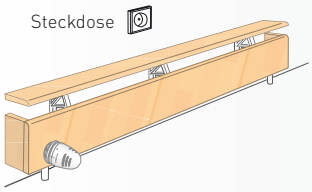
Typ Va (5a) mit Holzhaltern



Typ VIa (6a) mit Holzhaltern



2.2 Allgemein



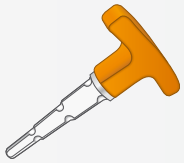
Die Installation erfolgt im Verteilersystem mit dem vorisolierten VarioModul-Rohr 16x2 oder im 2-Rohr-System mit z.B. Kupferrohr.

Achten Sie bei der Planung von Steckdosen darauf, dass diese sich über den Heizleisten befinden.

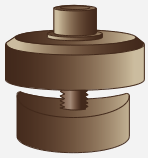
2.3 Werkzeug

Variotherm Werkzeug

Rohrschneidezange



Kalibrier- und Anfaswerkzeug



Rund-Lochknacker (bei Bedarf)

Weiteres Werkzeug, das für die Montagearbeiten benötigt/empfohlen wird:

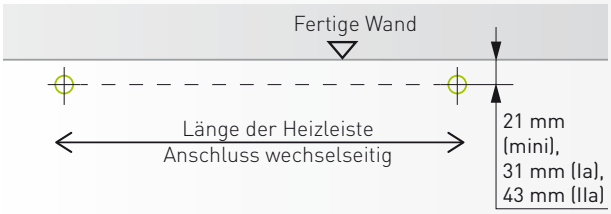
Rohrschneider für Kupferrohe

Gabelschlüssel (SW21)

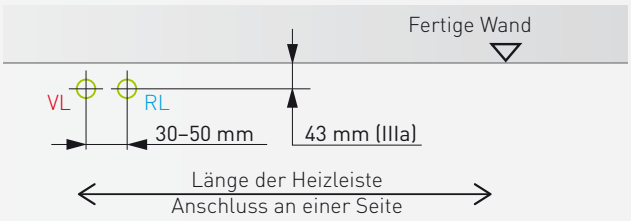
Bohrmaschine / Akkuschrauber

2.4 Positionierung der Zuleitung

Heizleiste Classic & Delta: mini, Ia (1a), IIa (2a)



Heizleiste Classic & Delta: IIIa (3a)



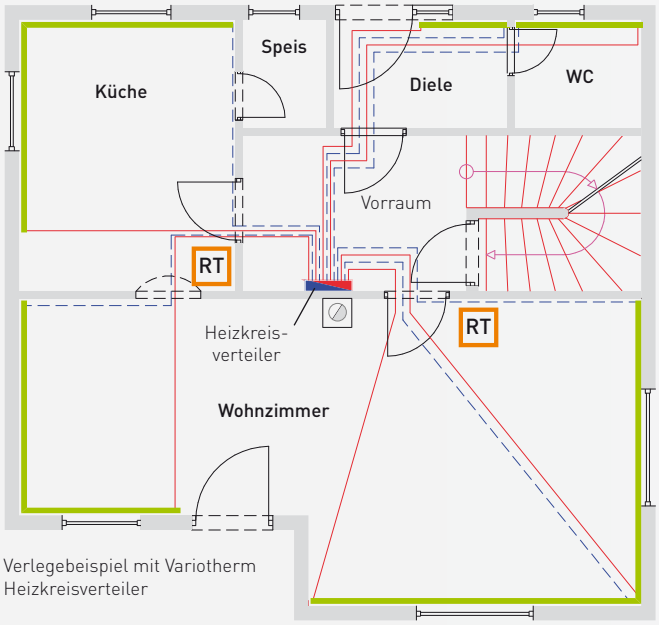
2.5 Maximale Heizleistenlänge pro Heizkreis

Heizleiste mini, Ia (1a) und IIa (2a): max. 7,5 m pro Heizkreis (= 7,5 m Heizelemente)
Heizleiste IIIa (3a): max. 5,0 m pro Heizkreis (= 10 m Heizelemente)

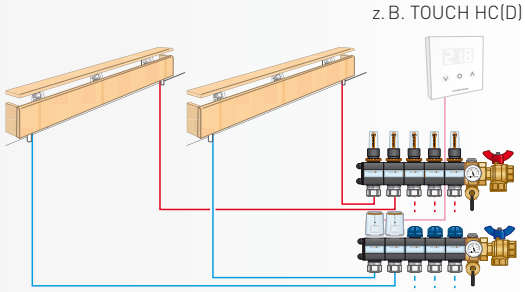
2.6 Verlegen der Zuleitung mit Variotherm Verteiler

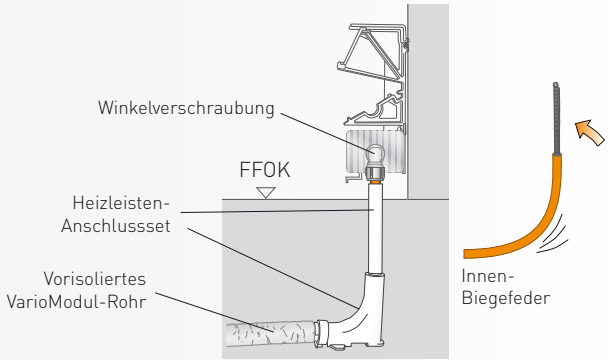
Bei Installationen mit Verteilersystem werden zuerst die vorisolierten VarioModul-Rohre 16x2 vom Verteiler zur Heizleiste und wieder retour verlegt und mit dem Verteiler verschraubt. Bei der Verlegung des VarioModul-Rohres darf kein Knick im Rohr auftreten. Das VarioModul-Rohr sollte „endlos" (= ohne zusätzliche Verbindungsstellen) vom Verteiler zur Heizleiste geführt werden. Mit dem Heizleisten-Anschlussset wird das Rohr im Bereich der Heizleiste positioniert.

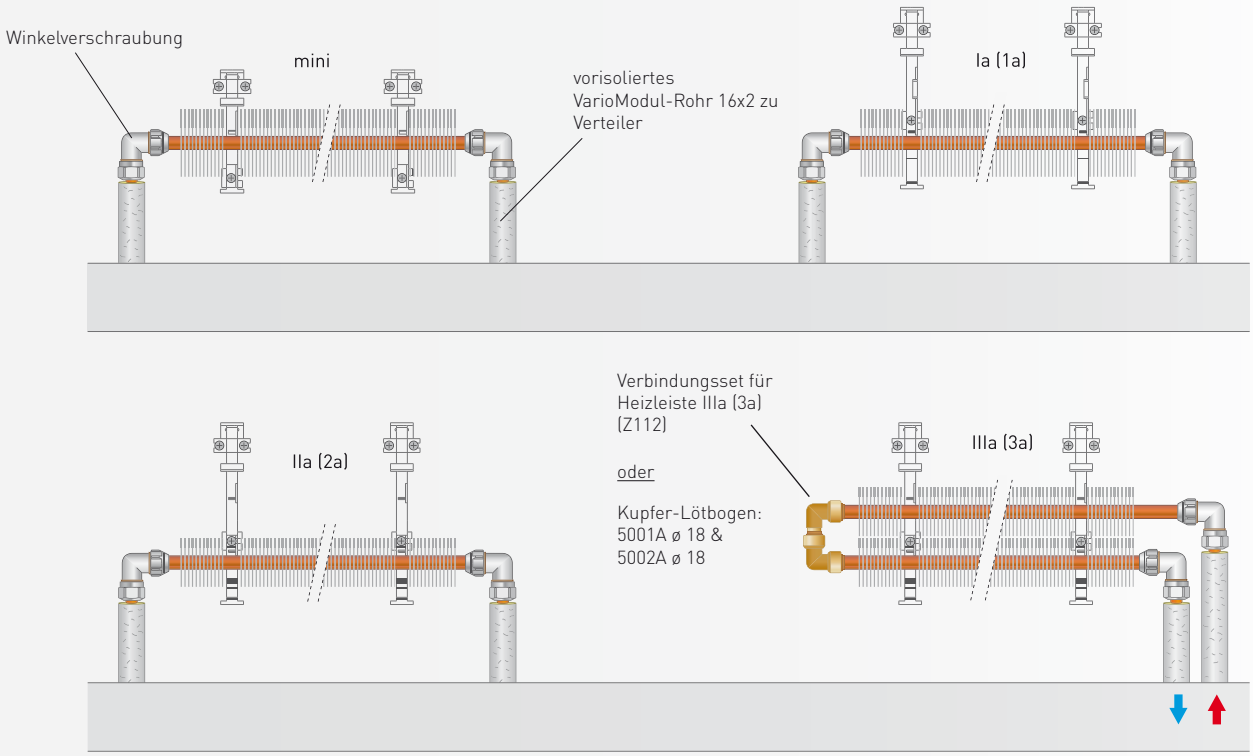
Zur Raumtemperaturregelung werden elektronische Raumthermostate und Stellantriebe verwendet.



Verlegebeispiel mit Variotherm Heizkreisverteiler

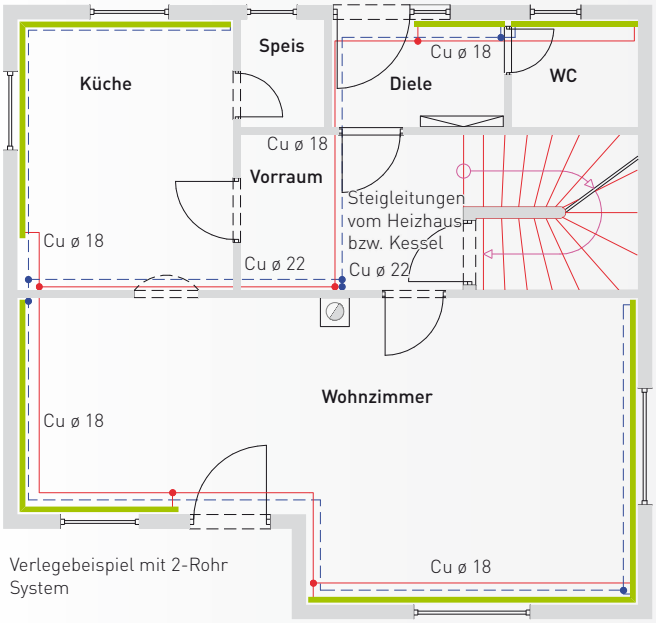




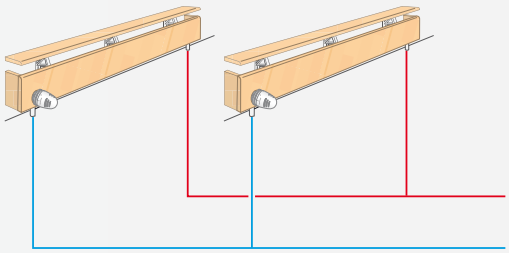


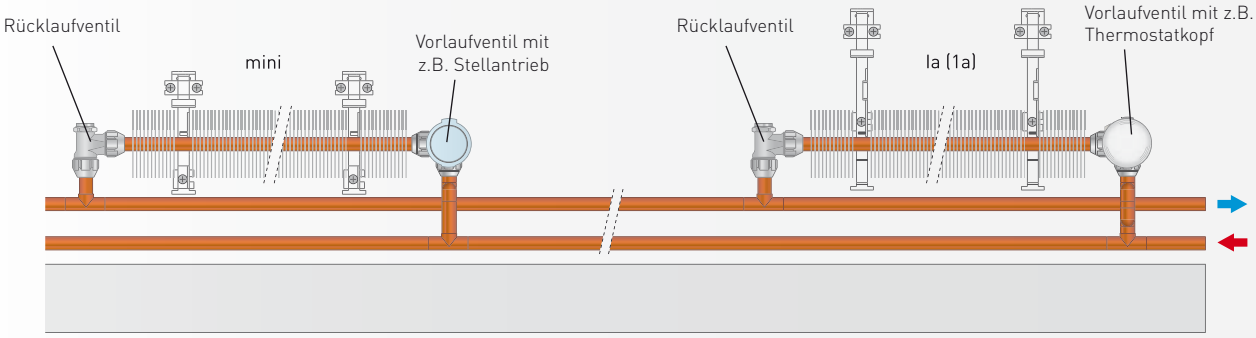
2.7 Verlegen der Zuleitung im 2-Rohr-System

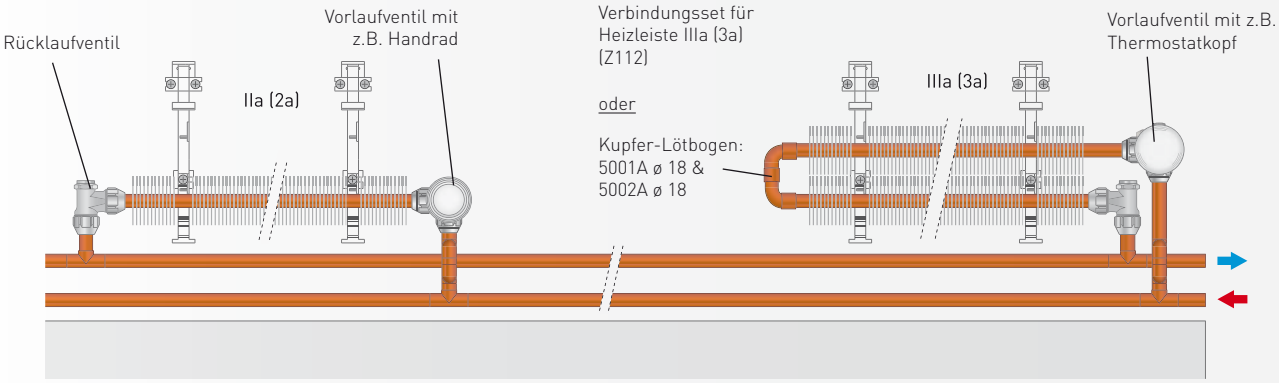
Bei der Installation im 2-Rohr-System werden zur Raumtemperaturregelung Vorlaufventile mit integrierter Entlüftung verwendet. Die Rücklaufventile dienen zur Absperrung und zum Einstellen der Wassermenge (hydraulischer Abgleich). Für die Vorlaufventile ist auch ein Ventileinsatz für automatischen hydraulischen Abgleich verfügbar (s. Kap. 4.2.5).



Verlegebeispiel mit 2-Rohr System



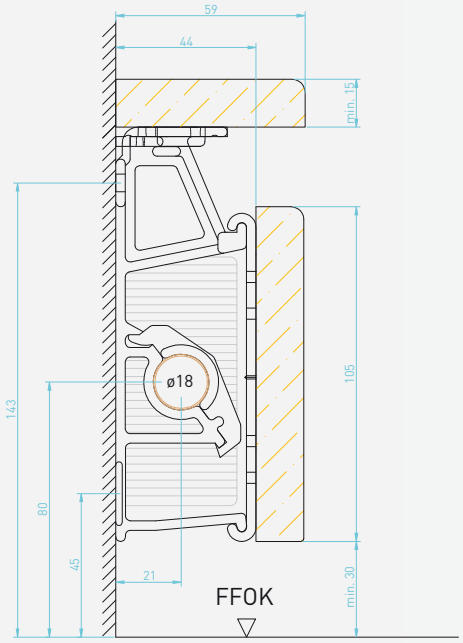




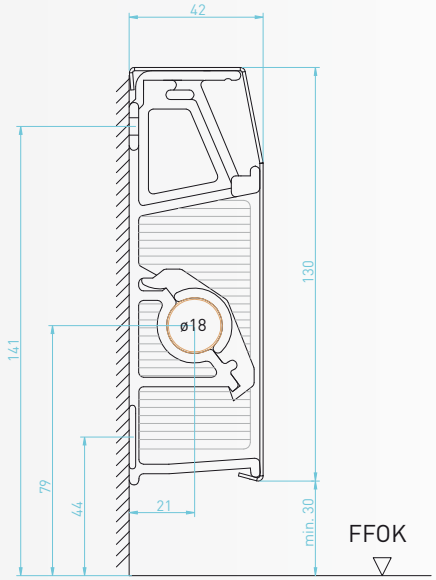
2.8 Detailzeichnungen

Alle Bemaßungen in mm
(kein Maßstab)

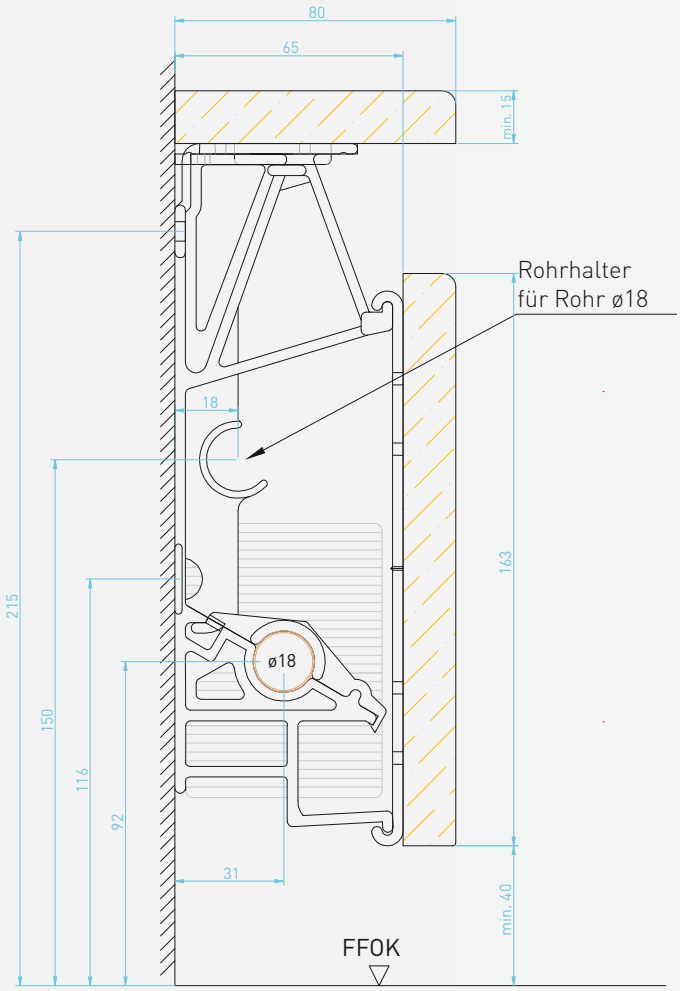
mini Classic



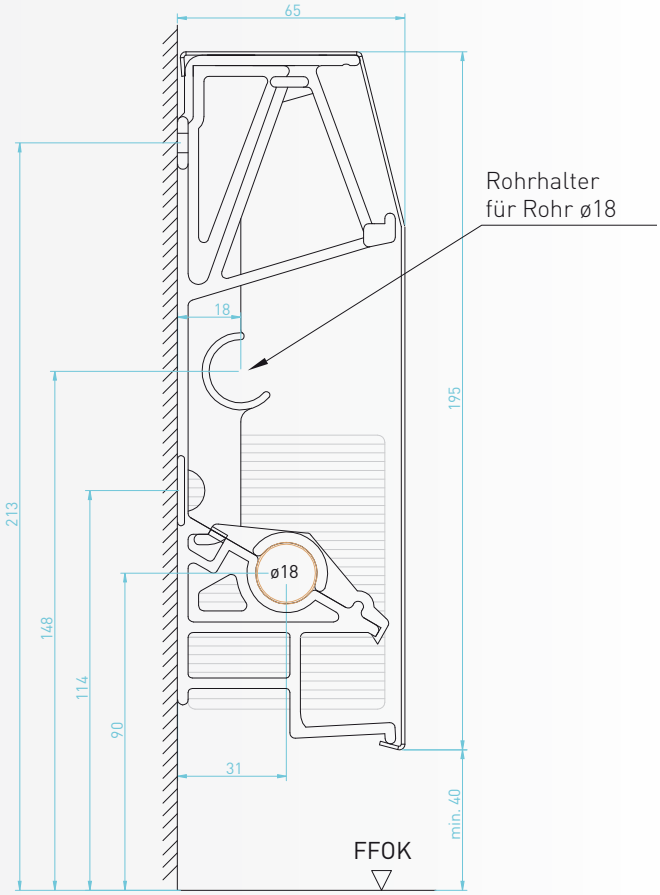
mini Delta

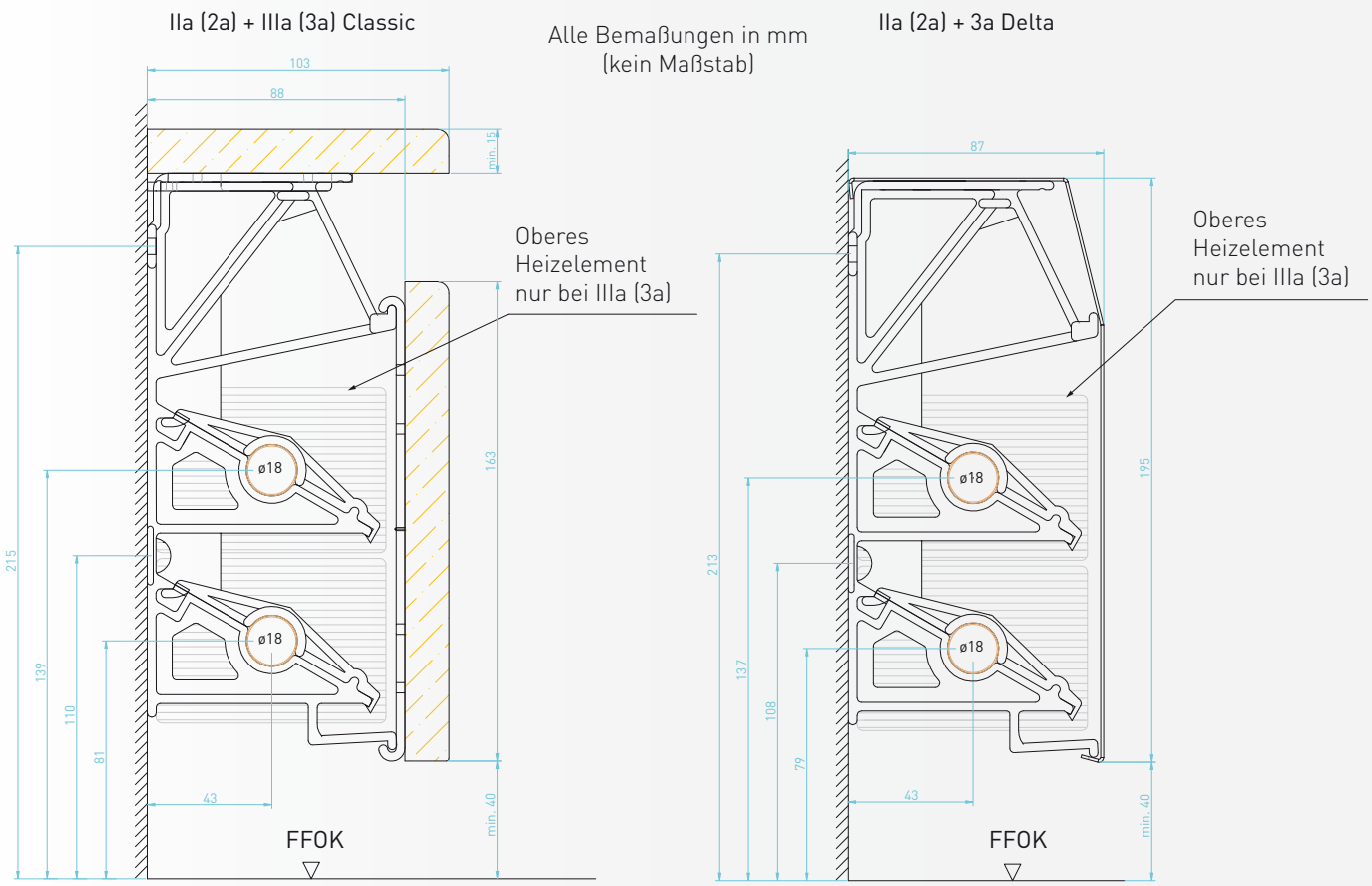


Ia (1a) Classic



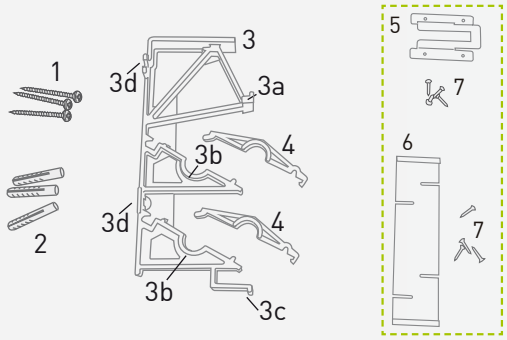
Ia (1a) Delta




IIa (2a) + IIIa (3a) Classic
Alle Bemaßungen in mm
(kein Maßstab)
IIa (2a) + 3a Delta
103
88
min. 15
Oberes
Heizelement
nur bei IIIa (3a)
ø18
ø18
163
215
139
110
81
43
min. 40
FFOK
87
Oberes
Heizelement
nur bei IIIa (3a)
ø18
ø18
195
213
137
108
79
43
min. 40
FFOK

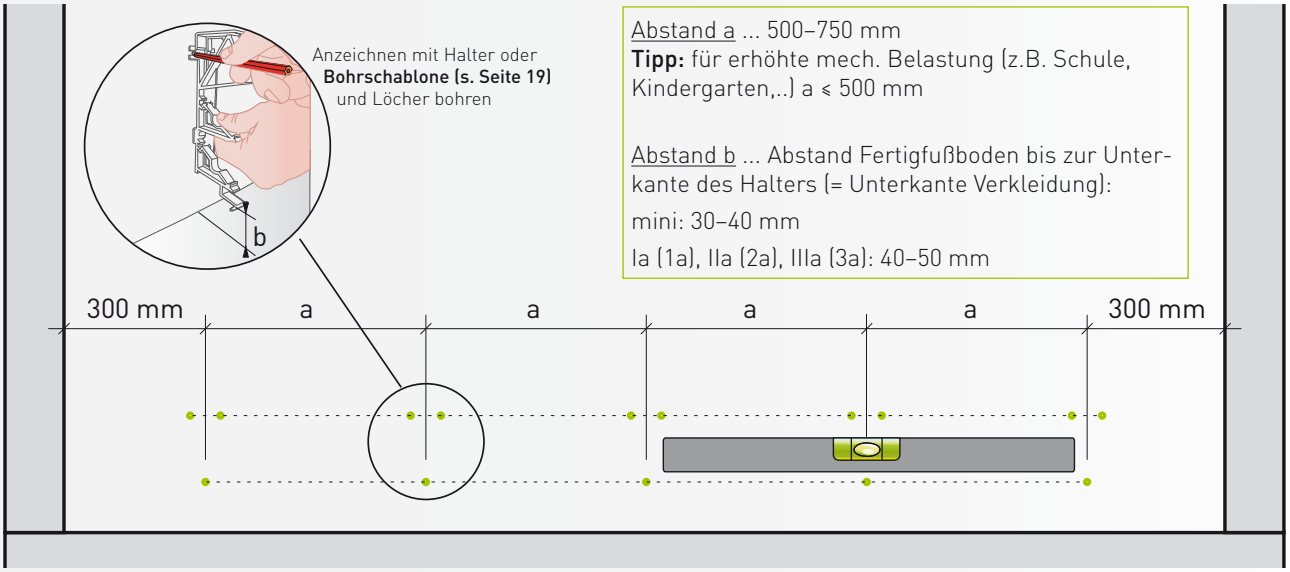
3.1 Halterbestandteile

Die Halterungen für die Heizleisten Classic und Delta sind gleich ausgeführt. Für die Heizleisten Classic ist zu jedem Halter noch jeweils eine Montageplatte und ein Montageschuh beigepackt damit die bauseitige Verkleidung auf die Halter aufgeschoben werden kann. (Teile im grünem Rahmen nur bei Classic).



1 ... Linsenkopfschrauben 5x45 mm (3 Stk.)
2 ... Dübel U8 (3 Stk.)
3 ... Halter (1 Stk.)
IIIa (3a) ... Nase
3b ... Auflager (Heizelement)
3c ... Feder
3d ... Schraubenschlitz
4 ... Klipp (mini, Ia (1a): 1 Stk.; IIa (2a) + IIIa (3a): 2 Stk.)
5 ... Montageschuh oben (1 Stk.)
6 ... Montageplatte vorne (1 Stk.)
7 ... Senkkopfschrauben 3x16 mm (8 Stk.)

3.2 Halterposition anzeichnen



Abstand a ... 500–750 mm
Tipp: für erhöhte mech. Belastung (z.B. Schule, Kindergarten,..) a ≤ 500 mm

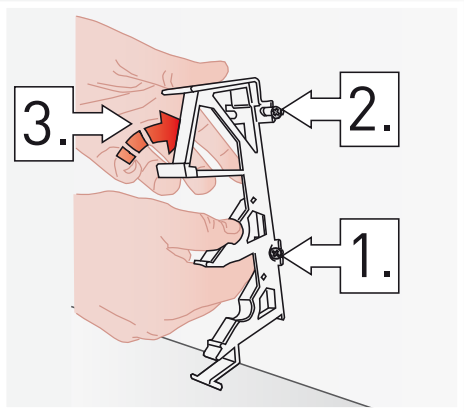
Abstand b ... Abstand Fertigfußboden bis zur Unterkante des Halters (= Unterkante Verkleidung):
mini: 30–40 mm
Ia (1a), IIa (2a), IIIa (3a): 40–50 mm

3.3 Befestigung der Halter

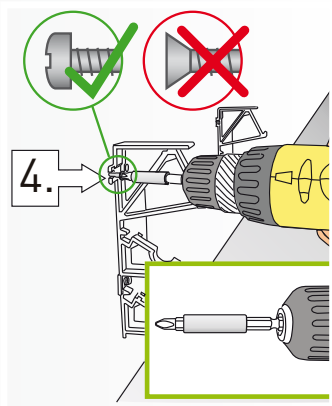
Wandunebenheiten sollten mit Distanzstücken ausgeglichen werden. Die Ober- und Vorderkante der Halter sollte in einer Linie sein (Lattenprobe).

Die untere und eine der beiden oberen Schrauben in die zuvor markierten Stellen nicht ganz (ca. 5 mm „Luft") schrauben. Die fehlende Schraube eindrehen, Halter ausrichten und fixieren (alle Schrauben festziehen).

Achtung: Nur mitgelieferte Linsenkopfschrauben verwenden! Keine Senkkopfschrauben!

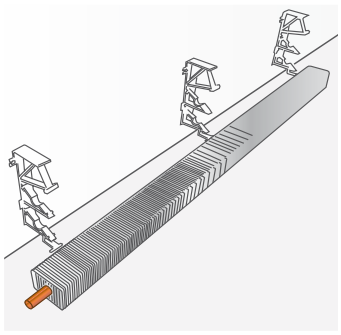


Halter auf die Schrauben aufstecken

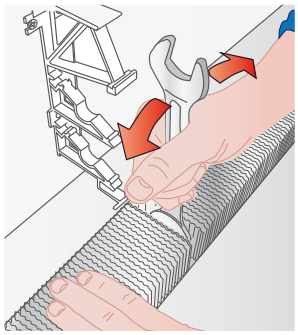


Halter ausrichten und alle Schrauben festziehen

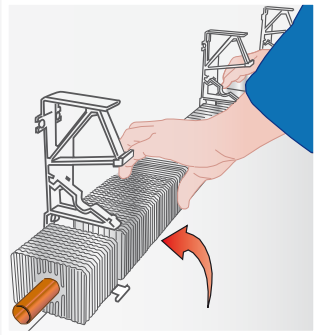
3.4 Einlegen der Heizelemente



Die Heizelemente parallel zur Wand auflegen...

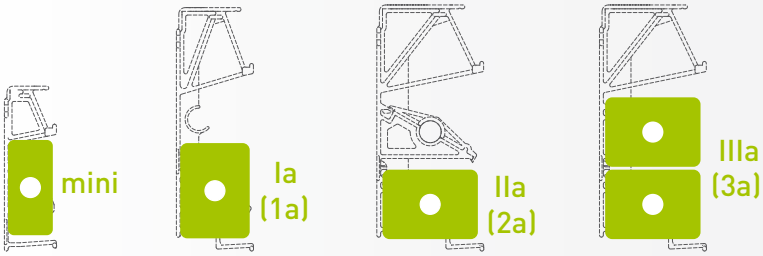


... und bei den Haltern z.B. mit einem Gabelschlüssel (SW21) die Aluplättchen auf die Seite schieben.



Heizelement einlegen

Die Heizelemente werden mit Rohrschneider laut Planmaß zugeschnitten. Abschnitte werden zusammengelötet oder verpresst (passende Pressfittinge siehe Tabelle unten).

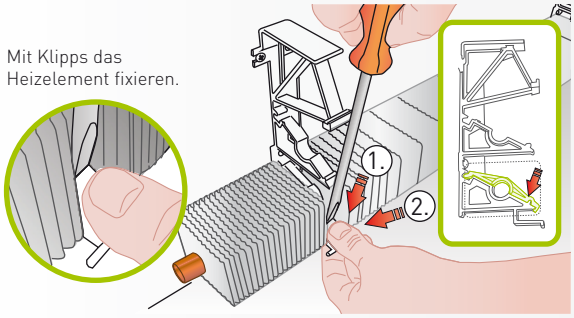


<< Richtige Einbaulage des Heizelementes beachten!

Tabelle für passende Pressfittinge:

Rohrmaterial	Stützhülse	Fa. Viega		Fa. Sanha	
		Pressfitting	Presszange	Pressfitting	Presszange
Kupfer	Ja	Profipress Sanpress	V18	Pressfitting Serie 6000/8000	SA18

3.5 Fixieren der Heizelemente



Mit Klipps das Heizelement fixieren.

<< An den mit Pfeil markierten Stellen wird der Klipp des jeweiligen Typs mit einem Schraubenzieher niedergedrückt und anschließend mit dem Daumen eingerastet.

Mit einer Wasserpumpenzange kann der Klipp leicht abgenommen werden. >>

<< Klipse zum Fixieren der Heizleisten.

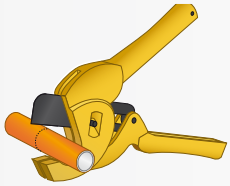
4.1 Hydraulischer Anschluss an Verteilersystem

4.1.1 Ablängen, Kalibrieren und Anfasen des vorisolierten VarioModul-Rohres

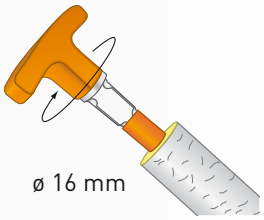
Das Ablängen der Rohre erfolgt mit der Variotherm Rohrschneidezange.

Achtung: Das Rohr muss rechtwinkelig abgeschnitten werden.

Zum Kalibrieren und Anfasen des Rohrendes wird das Kalibrierwerkzeug bis zur Anschlagkante in das Rohr eingedreht. Durch Sichtkontrolle sicherstellen, dass die Rohrstirnseite glatt, sauber und spanfrei ist.

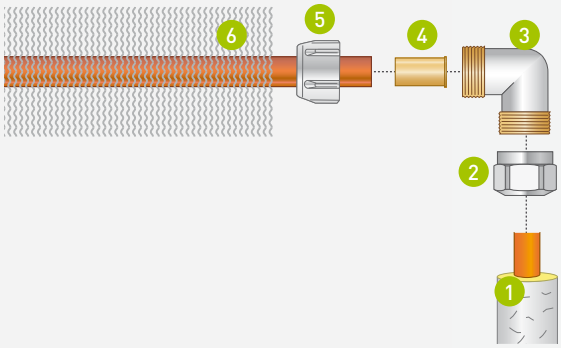


Rohrschneidzange



Kalibrier- und Anfaswerkzeug

4.1.2 Anspeisung an Vorlauf und Rücklauf



1. Vorisoliertes VarioModul-Rohr 16x2
2. Klemmverschraubung 3/4"EUROx16
3. 90° Winkel 3/4"EURO
4. Stützhülse 18 × 17 mm
5. Klemmverschraubung 3/4"EUROxCu18
6. Heizelement (mit Kupferrohr)

Anschluss Zuleitung:

Die Klemmverschraubung 2 über das vorisolierte VarioModul-Rohr 1 schieben. Danach die Klemmverschraubung mit dem Winkel 3 verschrauben und mit 35 Nm anziehen.

Anschluss Heizleiste:

Die zusammengesetzte Klemmverschraubung 5 lose über das Kupferrohr schieben. Die Stützhülse 4 in das Kupferrohr des Heizelements einsetzen. **Wichtig:** Das Kupferrohr bis zum Anschlag in den Winkel 3 einschieben und in dieser Position die Verschraubung mit 40 Nm anziehen.

4.1.3 Entlüftung

Die Entlüftung erfolgt durch Spülen und die am Heizkreisverteiler eingebauten Entlüftungen.

4.1.4 Regelung und Druckprobe

Sind sämtliche Kreise am Heizkreisverteiler angeschlossen, kann die Anlage ab Verteiler gefüllt und unter Druck gesetzt werden. Die vorisolierten VarioModul-Rohre sind vor dem Einbringen des Estrichs unter Wasserdruck zu setzen, damit eventuelle Beschädigungen sofort sichtbar werden.

Weitere Details zur Anlagen- und Heizkreisverrohrung sowie Raumtemperaturregelung entnehmen Sie bitte der Planungs- und Montageanleitung „VERTEILEN und REGELN". >>

PDF

4.2 Hydraulischer Anschluss an 2-Rohr-System

Beim 2-Rohr-System werden die Heizleisten mit z.B. Kupferrohren laut Verlegeplan verrohrt.

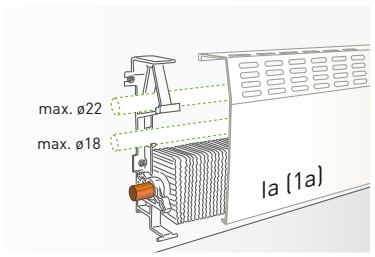
Im Vorlauf wird das Vorlaufventil mit integrierter Entlüftung und im Rücklauf das Rücklaufventil eingebaut.

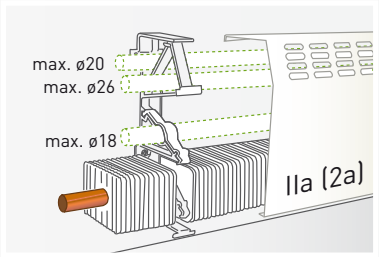
4.2.1 Löten der Kupferverrohrung

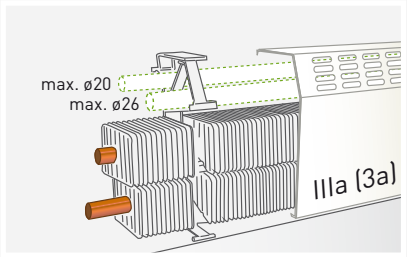
Vor dem Löten wird eine Unterlage zum Schutz für den Fußboden und die Wand vor der Flamme vorbereitet. Rohre und Fittings werden an den Lötkontaktstellen mit Putzvlies und Innenbürste blank geputzt. Lötpaste wird gleichmäßig auf beide Teile aufgetragen. Die beiden Kontaktstellen werden zusammengesteckt und verlötet. Wichtig ist, dass keine Schmutzteilchen wie Mauerstaub, usw. in die Lötstelle gelangen.

4.2.2 Tipp für die Verrohrung

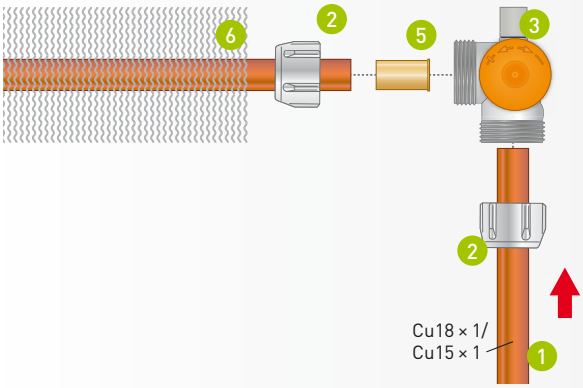
Falls erforderlich (Altbau mit fertigen Boden, usw.) können innerhalb der Halterungen zusätzlich unisolierte Rohre untergebracht werden.

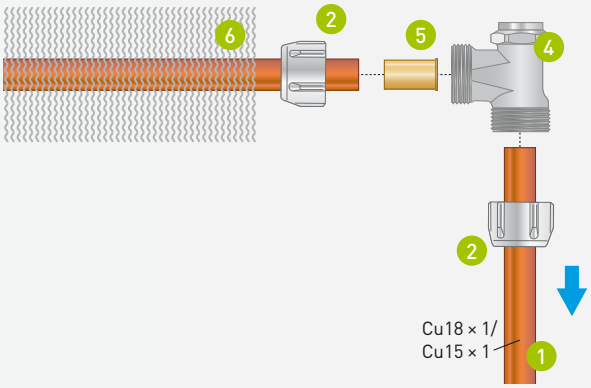






4.2.3 Anspeisung an Vorlauf und Rücklauf





1 z.B. Kupferrohr ø 18x1 mm 2 Klemmverschraubung 3/4"EUROxCu18 3 Vorlaufventil 4 Rücklaufventil

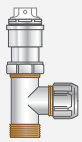
5 Stützhülse 18 x 17 mm (nur bei Heizelement mit Kupferrohr notwendig!) 6 Heizelement (mit Kupferrohr)

Die zusammengesetzte Klemmverschraubung 2 lose über das Kupferrohr schieben. Die Stützhülse 5 in das Kupferrohr des Heizelementes einsetzen. **Wichtig:** Das Rohr gerade/rechtwinkelig abschneiden, bis zum Anschlag in das Vorlaufventil 3 bzw. Rücklaufventil 4 einschieben. In dieser Position die Klemmverschraubungen mit 40 Nm anziehen.

4.2.4 Entlüftung

Die Entlüftung der einzelnen Heizleisten erfolgt über die Vorlaufventile mit integrierter händischer Entlüftung.

Bei Ventilen ohne eingebauter Entlüftung wird der Entlüftungswinkel im Rücklauf eingesetzt. >>

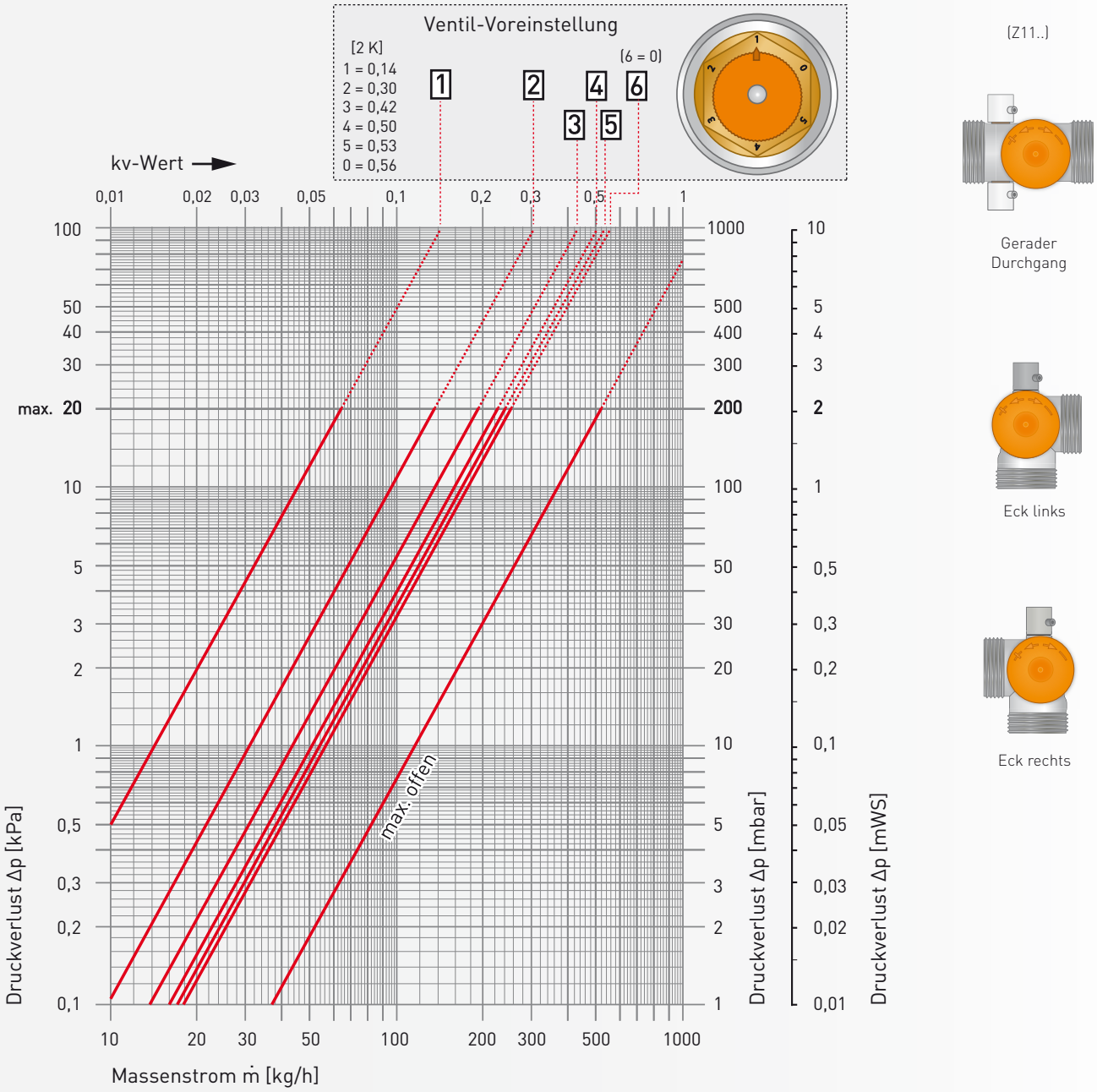


4.2.5 Vorlaufventil

Das Vorlaufventil mit integrierter Entlüftung ist in linker, rechter oder durchgehender Ausführung verfügbar. Im Auslieferungszustand befindet sich auf dem Ventil eine Kunststoff-Schutzkappe. Diese ist vor Montage eines Thermostatkopfes zu entfernen.

Absperren oder Öffnen: Ventil mittels Kunststoff-Schutzkappe öffnen oder schließen.

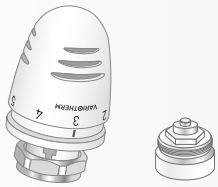
Voreinstellung: Kunststoff-Schutzkappe entfernen. Hydraulischer Abgleich über den orangen Drehknopf gemäß Einstelldiagramm vornehmen. Ein Abgleich über das Rücklaufventil ist dann nicht mehr erforderlich.



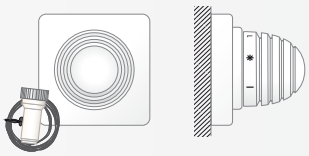
	kv-Wert							
p-Abweichung	**0,5 K**	**1 K**	**1,5 K**	**2 K**	**2,5 K**	**3 K**	**3,5 K**	**4 K**
Voreinstellung 1	0,05	0,11	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14
Voreinstellung 2	0,13	0,25	0,29	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Voreinstellung 3	0,14	0,26	0,38	0,42	0,44	0,44	0,45	0,45
Voreinstellung 4	0,14	0,27	0,39	0,50	0,54	0,55	0,56	0,57
Voreinstellung 5	0,15	0,28	0,40	0,53	0,66	0,70	0,72	0,73
Voreinstellung 6 (= 0)	0,15	0,28	0,41	0,56	0,70	0,76	0,80	0,81

Ventilköpfe für Vorlaufventile:

*	6 °C
1	12 °C
2	16 °C
3	20 °C
4	24 °C
5	28 °C
max.	30 °C



Thermostatkopf (optional mit Verlängerung, ab einer Verkleidungsstärke von 10 mm bei IIa (2a) + IIIa (3a) Classic



Thermostatkopf mit Fernfühler

Handrad

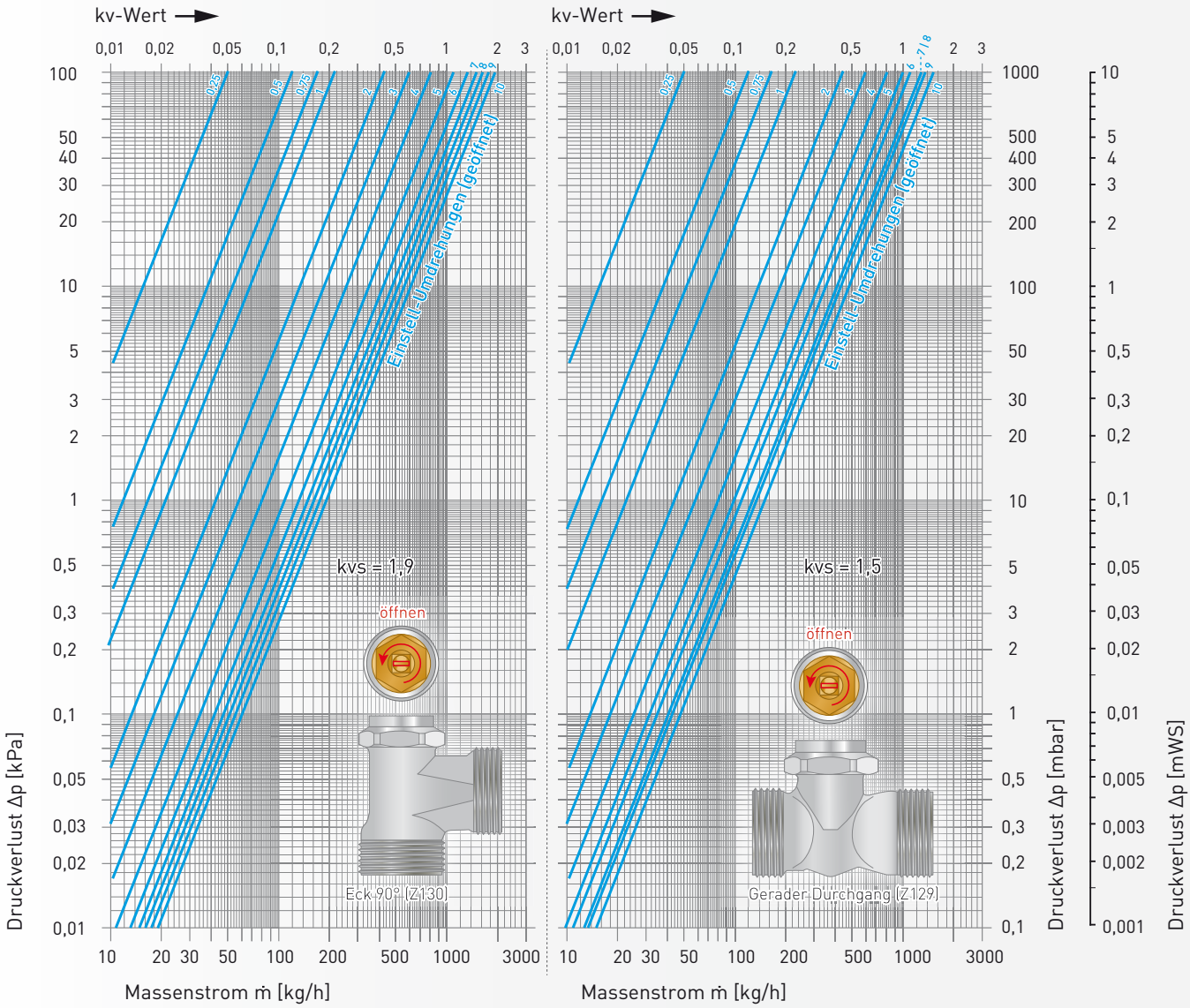
Stellantrieb

4.2.6 Rücklaufventil

Das Rücklaufventil dient zum hydraulischen Abgleich und ermöglicht das Absperren der Heizelemente, z. B. für Wartungs- oder Malerarbeiten. Die Ventilspindel befindet sich unter der Schutzkappe.

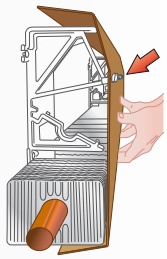
Absperren oder Öffnen: Vierkant an der Ventilspindel drehen, um das Ventil zu schließen oder zu öffnen.

Voreinstellung: Einstellschraube mit einem Schlitz-Schraubendreher nach rechts bis zum Anschlag drehen. Anschließend die erforderliche Anzahl an Umdrehungen nach links gemäß Einstelldiagramm ausführen.

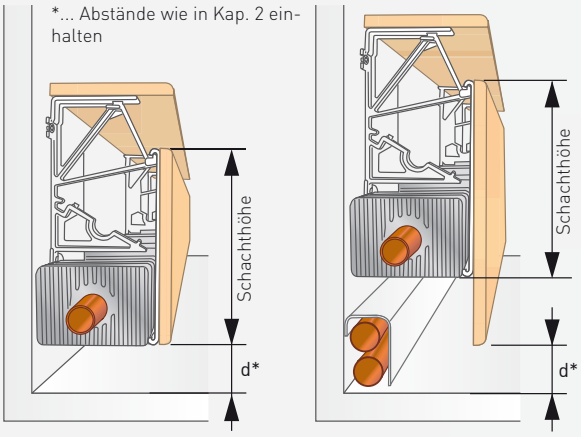


5.1 Allgemein

Wird die gewünschte Heizleistenverkleidung nicht gleich montiert, schützen Sie bitte die montierten Heizelemente mit z.B. den Verpackungskartonagen der Heizelemente (Karton einschlitzen – Halternase durchstecken). Damit werden die Heizelemente wirksam vor Beschädigung geschützt. >>



5.2 Heizleiste Classic

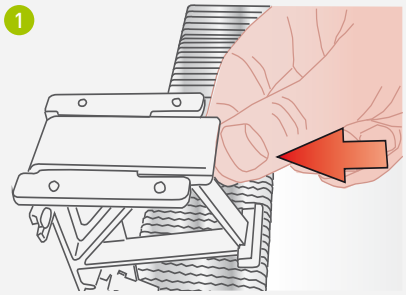


Bitte beachten Sie die Abmessungen der Verkleidung in Kap. 2.1. Wird die Heizleiste in einem höheren Abstand zum Fußboden montiert (z.B. wegen Aufputz-Verrohrung), halten Sie die Luftschlitzabstände dennoch ein (Verkleidung länger nach unten ziehen).

Für die bauseitige Verkleidung der Heizleiste Classic ist jedem Halter eine Montageplatte und ein Montageschuh mit Befestigungsschrauben beigepackt (siehe auch Kap. 3.1).

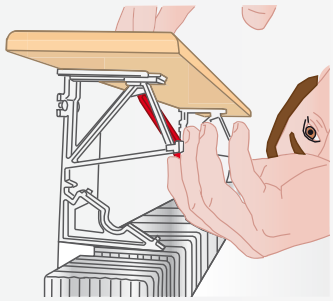
Als Holzverkleidung ist praktisch jedes Holz geeignet. Es sollte möglichst verwindungsfrei bzw. trocken sein (z.B. 3-Schicht-Platte).

1



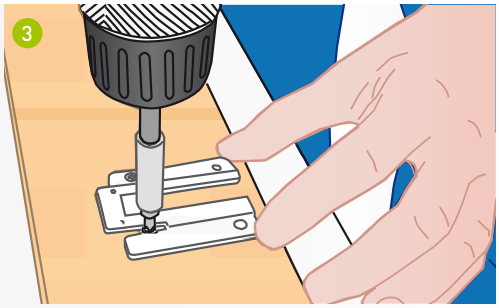
Montageschuh in die Halterung schieben ...

2



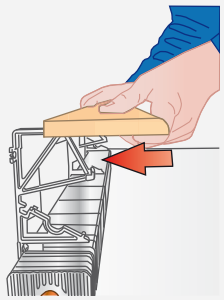
... und den Umriss auf die obere Verkleidung übertragen.

3



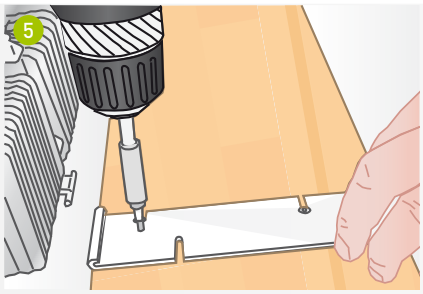
Montageschuh auf die obere Verkleidung schrauben.

4



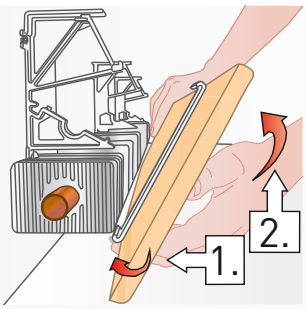
Nun kann die obere Verkleidung aufgeschoben werden.

5

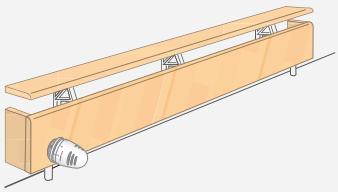


Für die vordere Verkleidung wird die Montageplatte auf die Halter abgestimmt befestigt.

6



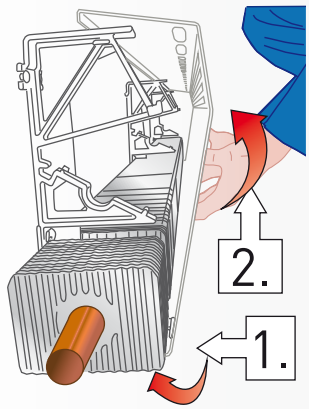
Vordere Verkleidung an der Feder unten einhängen und in der Nase einschnappen lassen. Für Endanschlüsse werden einfache Metallwinkel verwendet.



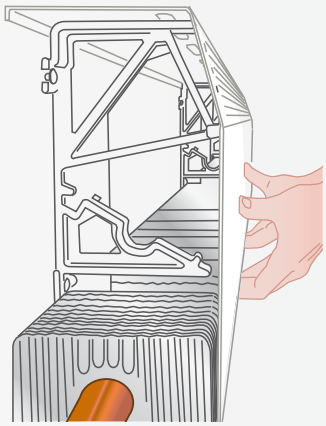
<< Für die Vorlaufventile wird in der Achse des Ventilkopfes ein Loch aus der Verkleidung herausgebohrt.

5.3 Heizleiste Delta

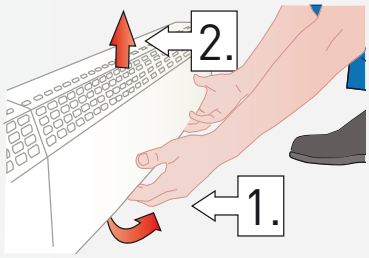
Sollten durch Wandunebenheiten beim Einschnappen der oberen Kante Schwierigkeiten auftreten, werden die Halterschrauben oben gelockert. Nach dem Einrasten der Verkleidung können diese Schrauben durch den Warmluftschlitz wieder festgezogen werden.



Delta-Verkleidung unten bei der Spannfeder einhängen und oben einschnappen lassen.



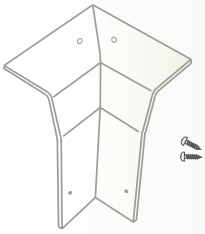
Fertig eingeschnappte Delta-Verkleidung.



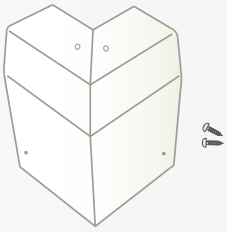
Für das Abnehmen der Verkleidung diese zuerst unten herausziehen und nach oben abheben.

Verbindungen etc.

Die Verbinder werden eingeclipst, Innenecken, Außenecken und die Endkappen werden nachträglich mittels der beigelegten Schrauben an der vorderen Verkleidung befestigt (vorbohren nicht vergessen).

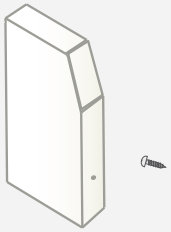


Innenecke 90°

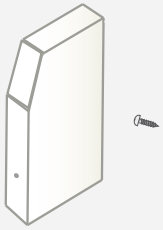


Außenecke 90°

Verbinder



Endkappe links

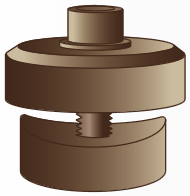


Endkappe rechts

Die Formteile werden mit den beigefügten Schrauben befestigt.

Schraubköpfe werden nach der Montage mit dem Variotherm Lackstift bepinseln. >>

Rund-Lochknacker

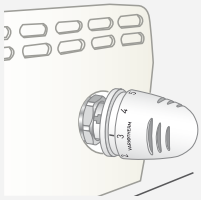


Für die Vorlaufventile wird in der Achse des Ventilkopfes mit dem passenden Rund-Lochknacker ein Loch aus der Delta Verkleidung ausgestanzt, aus dem später der Thermostatkopf herausragt.

Benötigter Lochdurchmesser:

ø 40 mm für Heizleiste mini,

ø 55 mm für Heizleiste Ia (1a), IIa (2a) + IIIa (3a), sowie Ventile mit Stellantrieb



Beispiel

6.1 Dichtheitsprüfung

Bauvorhaben: _____

Bauherr/Benutzer: _____

Auftraggeber: _____

Heizungsinstallateur: _____

Architekt: _____

Sonstige: _____

Die Kreise der Variotherm Heizleisten sind nach Fertigstellung durch eine Wasserdruckprobe auf Dichtheit zu prüfen. Der Prüfdruck darf nicht weniger als 4 bar und nicht mehr als 6 bar betragen. Aufgrund der anfänglichen Rohrausdehnung kann ein Nachpumpen des Prüfdruckes erforderlich sein. Bei Einfriergefahr sind geeignete Maßnahmen, z. B. Verwendung von Frostschutzmittel, Temperierung des Gebäudes, zu treffen.

Alternativ kann die Dichtheitsprüfung auch mit Druckluft erfolgen. Der Prüfdruck beträgt hier max. 3 bar.

- Fertigstellung der Heizleisten inkl. Verkleidung, Anschluss und Verrohrung am: _____
- Beginn der Druckprobe am: _____ mit Prüfdruck ____ bar
- Ende der Druckprobe am: _____ mit Prüfdruck ____ bar
- Das Anlagenwasser wurde aufbereitet (z.B. nach ÖNORM H 5195-1, VDI 2035) ☐ Ja ☐ Nein
- Dem Anlagenwasser wurde Frostschutzmittel zugegeben ☐ Ja ☐ Nein
- Heizbeginn am: _____

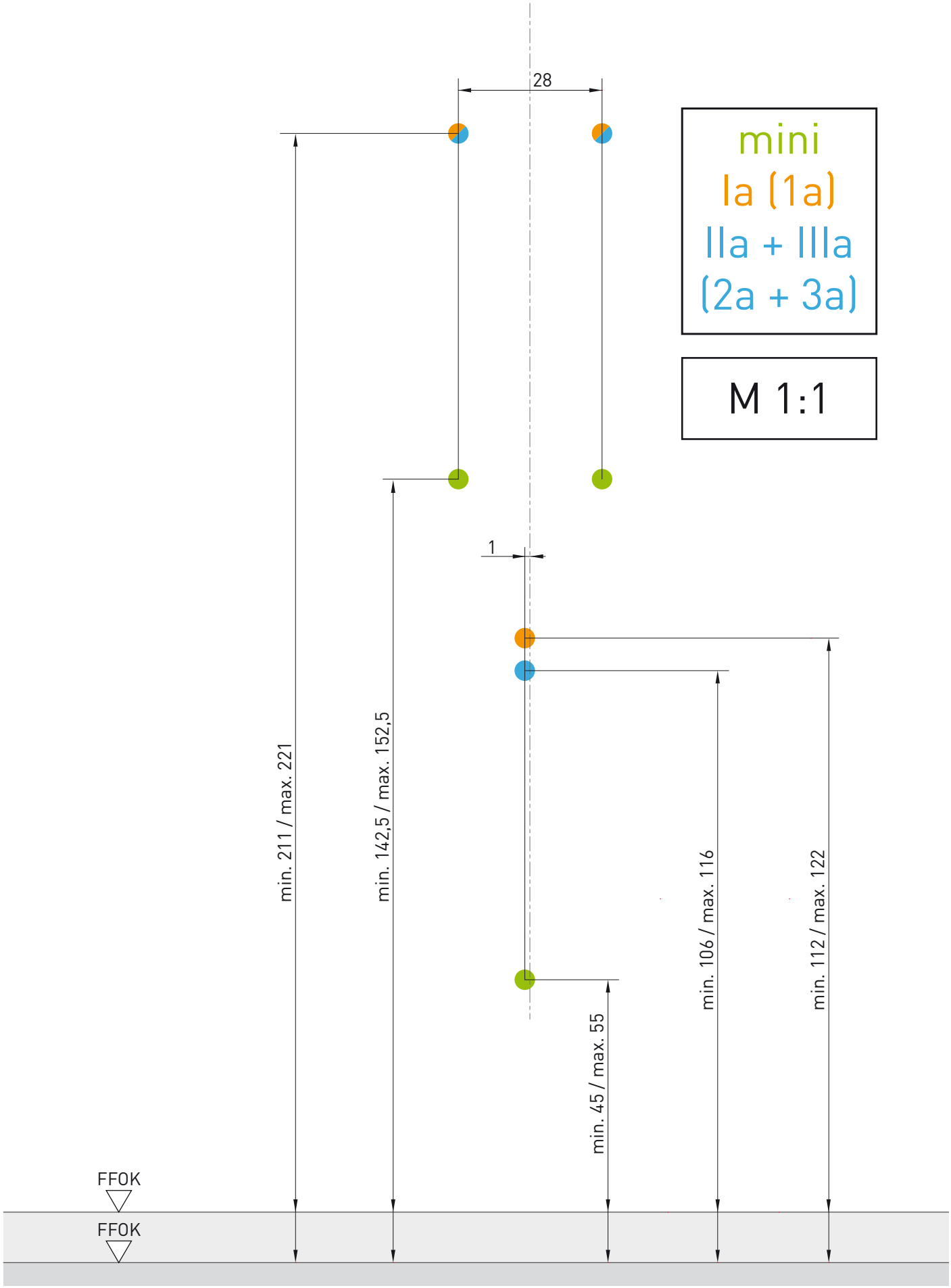
Bestätigung:

_____	_____	_____
Bauherr/Benutzer/Auftraggeber	Bauleitung/Architekt	Heizungsinstallateur

6.2 Inbetriebnahme

Vor- und Rücklaufventile bzw. die Heizkreisabsperrungen am Verteiler sind zu öffnen. Die gesamte Anlage ist gut zu entlüften. Nach dem Entlüften kann die Umwälzpumpe eingeschaltet werden. Nach der Inbetriebnahme kann die Variotherm Heizleiste als wartungsfrei bezeichnet werden.

(Technische Änderungen vorbehalten.)


28
mini
Ia (1a)
IIa + IIIa
(2a + 3a)
M 1:1
1
min. 211 / max. 221
min. 142,5 / max. 152,5
min. 106 / max. 116
min. 112 / max. 122
min. 45 / max. 55
FFOK
FFOK

WOHLFÜHLEN & ENERGIE SPAREN

Deshalb lieben uns unsere Kunden:

Heizen und Kühlen zum WOHLFÜHLEN, optimiert für alle Räume!
Schnelle und freundliche ANTWORTEN mit Kompetenz!
Immer am Puls der Technik, INNOVATIV mit Garantie!
Alles KLAR und DEUTLICH, natürlich schriftlich!
PROFIS in der Abwicklung, vom Erstkontakt bis zur Referenzliste!

VARIOTHERM SEIT 1979

Variotherm ist ein österreichischer Musterbetrieb mit hunderten Partnern in Österreich, Europa und der ganzen Welt.

Alle Rechte der gänzlichen oder teilweisen Verbreitung und Übersetzung, einschließlich Film, Funk, Fernsehen, Video-Aufzeichnung und Internet sowie Fotokopie und Nachdruck vorbehalten.

Ihr Variotherm Partner:

HL

VARIOTHERM HEIZSYSTEME GMBH

GÜNSELSDORFER STRASSE 3A
2544 LEOBERSDORF
AUSTRIA

T: +43 [0] 22 56 - 648 70-0

office@variotherm.com www.variotherm.com

VMONT2_DE | 11/2025